



Gemeindeamt Mühldorf • A-9814 Mühldorf 10 • Bezirk Spittal/Drau

**02/2024**

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die am **Donnerstag, den 11. Juli 2024 um 18:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Mühldorf stattgefundene öffentliche Sitzung des

### **Gemeinderates der Gemeinde Mühldorf**

#### **Anwesende**

Bürgermeister Erwin Angerer,  
als Vorsitzender

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

1. Vizebgm. Helmut Fürstauer  
2. Vizebgm. Kurt Fürstauer  
GV Otto Strauß  
GR Andreas Dürnle  
GR Hadmar Rud  
GR Hermine Baier  
GR Hannes Krobath  
GR Karoline Taurer  
GR Heike Graf  
GR Ing. Andreas Petutschnig  
GR DI Gerhard Koch

#### **Abwesend**

GR DI Nina Gansberger  
GR Mathias Trattner  
GR Otto Glanzer

#### **Anwesende Ersatzmitglieder des Gemeinderates:**

Marco Penker  
Herbert Gruber Jun.  
Erich Dertnig  
Erna Burghauser

Sonstige Anwesende:

-x-

Schriftführer:

AL DI Stefan Unterweger

Die Zustellnachweise für die heutige Sitzung liegen vor. Die Sitzung wurde nach den Bestimmungen der Kärntner allgemeinen Gemeindeordnung K-AGO vom Bürgermeister auf den heutigen Tag mit folgender **Tagesordnung** einberufen:

1. Bestellung Niederschrifftfertiger
2. 1. Nachtragsvoranschlag
3. FF-Mühlendorf:
  - a) Verkauf TLFA 1000 Mühlendorf
  - b) Planungsleistungen Umbau Rüsthaus
4. Fördervertrag zum Projekt „Feld-, Flur- und Vulgarnamen“
5. Wasseranschluss Campingplatz
6. Privatrechtliche Vereinbarung Wasser- und Kanalanschluss Kurt Scheuch
7. Kaufvertrag „st screening technologies GmbH“ – Martin Walcher
8. Kletterhalle Mühlendorf – Projekt Bergkristall
9. Projektinformation zum geplanten Schwallausgleichskraftwerk Kolbnitz

## **Verlauf der Sitzung**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt in weiterer Folge die Mitglieder und die anwesenden Ersatzmitglieder des Gemeinderates sowie die Zuhörer.

Vor Eingang in die Tagesordnung bedankt sich Frau Hildegard Suntinger herzlichst für die gelungene Primizfeier und die finanzielle Unterstützung von Seiten der Gemeinde.

Vizebgm. Kurt Fürstauer stellt eine Anfrage zum Campingplatz und verweist auf eine versprochene und noch ausstehende Rückmeldung zum versprochenen Badebetrieb für den Sommer 2024.

Bgm. Angerer informiert, dass sich die Gebrüder Scheuch um die Genehmigung lt. Bäderhygienegesetz bemühen.

Vizebgm. Kurt Fürstauer ist der Meinung, dass diesbezüglich eine Abklärung über den Stand der Dinge mit den Gebrüdern Scheuch erfolgen soll. Bgm. Angerer erwidert daraufhin, dass er sich um eine Abklärung bemühen werde.

Bgm. Angerer informiert, dass ein aktueller Fund einer Certosafibel bei der Ausgrabungsstätte verzeichnet werden konnte. Es steht ein Besuch zum Museumsgütesiegel in zwei Wochen an. Der Fund der Certosafibel ist keltischen Ursprungs, wird auf das 5.-4. Jh. V. Chr. datiert und ist eine Besonderheit.



## **Punkt 1 der Tagesordnung**

Zu Niederschrifftfertigern werden GR DI Gerhard Koch und GR Karoline Taurer bestellt.

## Punkt 2 der Tagesordnung

Der Bürgermeister berichtet, dass der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2024 erstellt wurde und erläutert anhand des Voranschlagsentwurfs die wesentlichen Erweiterungen und Kürzungen. In weiterer Folge wird auf die operative und investive Gebarung lt. Abbildung 1 eingegangen.

1. Nachtragsvoranschlag 2024		NVA Finanzierungshaushalt Gesamt 1. Ebene (Anlage 1b) - interne Vergütungen enthalten		
Gemeinde Mindorf		VA 2024 inkl. NVA	VA 2024	1. NVA
MVAG	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)			
<b>OPERATIVE GEBARUNG</b>				
311	Einzahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit	2.000.000,00	1.986.000,00	34.000,00
312	Einzahlungen aus Transfers	555.400,00	777.000,00	78.400,00
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	100,00	100,00	0,00
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	2.855.500,00	2.743.100,00	112.400,00
321	Auszahlungen aus Personalaufwand	401.500,00	401.500,00	0,00
322	Auszahlungen aus Sachaufwand	901.000,00	633.100,00	68.500,00
323	Auszahlungen aus Transfers	1.359.100,00	1.259.000,00	100.100,00
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	39.800,00	35.100,00	4.500,00
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	2.701.800,00	2.628.700,00	173.100,00
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (31 – 32)	163.700,00	214.400,00	-60.700,00
<b>INVESTIVE GEBARUNG</b>				
331	Einzahlungen aus der Investitionsfähigkeit	116.100,00	4.100,00	114.000,00
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	500,00	500,00	0,00
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	159.300,00	129.900,00	29.400,00
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	277.900,00	134.600,00	143.400,00
341	Auszahlungen aus der Investitionsfähigkeit	361.500,00	16.000,00	345.500,00
342	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers	16.200,00	16.200,00	0,00
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	376.700,00	30.200,00	346.500,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung (33 – 34)	-98.800,00	104.300,00	-203.100,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	64.900,00	318.700,00	-253.800,00

1. Nachtragsvoranschlag 2024		NVA Finanzierungshaushalt Gesamt 1. Ebene (Anlage 1b) - interne Vergütungen enthalten		
Gemeinde Mindorf		VA 2024 inkl. NVA	VA 2024	1. NVA
MVAG	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)			
<b>FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>				
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	255.000,00	5.000,00	250.000,00
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltauschs bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
36	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	255.000,00	5.000,00	250.000,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	116.800,00	116.800,00	0,00
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltauschs bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	116.800,00	116.800,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	138.400,00	-111.600,00	250.000,00
SA6	Saldo (6) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	193.300,00	207.100,00	-13.800,00

Abbildung 1: 1. Nachtragsvoranschlag

Der Bürgermeister erläutert die einzelnen Beträge anhand der vorliegenden Auflistung der Erläuterungen zum Finanzierungshaushalt.

**Anmerkung:** Der Entwurf des 1. NVA 2024 sowie die Erläuterungen bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift und sind der im Gemeindeamt verwahrten Originalniederschrift gleichlautend als Beilage angeschlossen.

## Beratung

In der Beratung werden auftretende Fragen vom Bürgermeister beantwortet. Der Bürgermeister erläutert die Summe der Umlagenbelastungen, die vom Land von den Ertragsanteilen einbehalten werden. Die Ertragsanteile betragen € 1.040.000,- und davon

werden über € 950.000,- als Umlagen einbehalten. Es werden vom Bürgermeister die Erläuterungen vorgetragen und im Einzelnen erklärt.  
Vizebgm. Kurt Fürstauer fragt, ob man nicht mehr vom Grunderlös an die Gemeinde Mühldorf KG zuführen sollte. Es wird über die Geldmittel für den Straßenbau diskutiert. In weiterer Folge wird über die Zinsbelastung diskutiert.

### **Antrag**

GR Graf stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag 2024 in der erstellten und soeben erläuterten Form beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

### **Punkt 3 der Tagesordnung**

- **Verkauf TLFA 1000 Mühldorf**

Der Bürgermeister berichtet, dass das neue Tanklöschfahrzeug TLFA 3000 mittlerweile geliefert und in den Einsatz gestellt wurde. Das bisherige Tanklöschfahrzeug wurde auf der Onlineplattform Grisu sowie auf der Homepage und der Amtstafel zum Verkauf angeboten. Es wurden beim Amtsleiter bzw. Feuerwehrkommandanten mehrere Anfragen (telefonisch und per Mail) entgegengenommen. Der Amtsleiter informiert, dass zur heutigen Sitzung 3 Angebote vorliegen. Als Meistbieter geht die Fa. Erdbau Fürstauer mit € 16.000,- hervor.

*Vor Beratung und Beschlussfassung erklären Vizebürgermeister Helmut Fürstauer und Vizebürgermeister Kurt Fürstauer Ihre Befangenheit und verlassen den Sitzungssaal. Die Vertretung von Vizebürgermeister Helmut Fürstauer erfolgt durch das Ersatzmitglied des Gemeinderates Herbert Oberrauner.*

### **Beratung**

In der Beratung wird kurz auf den Verkauf des Fahrzeugs eingegangen. Die vorliegenden Angebote werden besprochen. Als Bestbieter geht die Erdbau Fürstauer GmbH hervor. GV Strauß ist der Meinung, dass das Mindestangebot mit € 20.000,- eingehalten werden sollte. Bgm. Angerer spricht sich dafür aus, dass das Fahrzeug an die Erdbau Fürstauer GmbH verkauft werden sollte und das Fahrzeug für die Feuerwehr und die Gemeinde im Ort verbleibt. GR Dertnig erklärt, dass vergleichbare Fahrzeuge von anderen Feuerwehren verkauft wurden und zum Teil deutlich weniger erzielt werden konnte.

### **Antrag**

GR Strauß stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den TLFA 1000 an die Fa. Erdbau Fürstauer GmbH um € 16.000,- verkaufen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

- Planungsleistungen Umbau Rüsthaus

Der Bürgermeister informiert, dass aufgrund der letzten Vorstandssitzung folgende Architekten zur Angebotslegung bezüglich der Planungsleistungen angefragt wurden:

- Rieder-Pinteritsch
- Suntlinger
- Thalmann

Es wurde schon vorab über einen Neubau bzw. Umbau diskutiert und dieser mehrmals besprochen. Nach erneuter Rücksprache mit den Vertretern des Landes wurde eine Direktvergabe in Aussicht gestellt, da ein Architektenwettbewerb zu aufwendig erscheint. Im Gemeindevorstand wurde beschlossen drei Architekten zur Angebotslegung einzuladen. Von den drei angefragten Architekten haben nur zwei Architekten ein Angebot abgegeben (jeweils mit und ohne örtliche Bauaufsicht). Der Preisspiegel wurde anhand der Angebote ohne örtliche Bauaufsicht aufgestellt, da diese der Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft übernehmen könnte.

*Tabelle 1: Preisspiegel Planungsleistungen ohne Bauaufsicht*

Pos.	Leistungsumfang	Architekt Rieder Pinteritsch		Architekt Suntlinger	
		0,20%	2.500,00	0,78%	9.750,00
1	Grundlagenanalyse			Pos. 1+2	Pos. 1+2
2	Vorentwurfsplanung	0,60%	7.500,00	in Pos. 1 enthalten	100%
			103%		
3	Entwurfsplanung	0,80%	10.000,00	1,02%	12.750,00
			100%		128%
4	Einreichplanung	0,50%	6.250,00	0,60%	7.500,00
			100%		120%
5	Ausführungsplanung	1,60%	20.000,00	1,98%	24.750,00
			100%		124%
6	Angebotseinholung	0,70%	8.750,00	0,72%	9.000,00
			100%		103%
7	Mitwirkung an der Vergabe		in Pos. 6 enthalten	in Pos. 6 enthalten	
8	Begleitung der Bauausführung	0,50%	6.250,00	0,90%	11.250,00
			100%		180%
abzüglich BauKG		nicht enthalten		0,50%	6.250,00
Pos.	Leistungsumfang				
		4,90%	61.250,00	6,00%	68.750,00
	Nebenkosten		-		1.500,00
	Nettosumme		61.250,00		70.250,00
	20% MwSt.		12.250,00		14.050,00
	Bruttosumme		73.500,00		84.300,00

Herstellungskosten netto	1.250.000,00
--------------------------	--------------

Als Billigstbieter geht demnach das Architekturbüro Rieder-Pinteritsch mit brutto € 73.500,- hervor.

### **Beratung**

Nach Rücksprache mit DI Fercher sollen die Positionen 1 (Grundlagenanalyse) und 2 (Vorentwurfsplanung) als Grundlage für die weitere Besprechung zur Finanzierung mit dem Land vergeben werden. Vom GV wurde vorgeschlagen die Positionen 1 und 2 als Grundlage für die weitere Besprechung mit dem zuständigen Landesrat zu vergeben.

### **Antrag**

GV Strauß stellt den Antrag, der Gemeinderat möge als Planer das Architekturbüro Rieder-Pinteritsch die Positionen 1 und 2 lt. Angebot zu vergeben.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

### **Punkt 4 der Tagesordnung**

Der Bürgermeister übergibt zum folgenden Tagesordnungspunkt das Wort an den Amtsleiter. Der Amtsleiter erläutert, dass das Ziel des Projektes der Erhalt der alten Flur- und Vulgarnamen ist. Es soll dabei das Kartenmaterial der Gemeinde über eine Woche hinweg im Gemeindeamt aufgelegt und zuvor mittels Postwurf bei der Bevölkerung publik gemacht werden. Am Ende der Auflagefrist gibt es einen Namensworkshop am Abend, in dem dann auch die einzelnen Vorschläge diskutiert werden. Das Projekt wird mittels Förderungsvertrag mit dem Kärntner Bildungswerk abgeschlossen und würde für Mühldorf € 1.665,- betragen. Dieser Betrag wird zu 100% vom Land als BZ a.R. gefördert.

### **Beratung**

In der Beratung auftretende Fragen werden vom Amtsleiter erläutert.

### **Antrag**

Vizebgm. Kurt Fürstauer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Abschluss des Förderungsvertrages wie vorgetragen beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

### **Punkt 5 der Tagesordnung**

Der Bürgermeister informiert zum nächsten Tagesordnungspunkt über den beabsichtigten Wasseranschluss des Campingplatzes.

*Vor Beratung und Beschlussfassung erklären Vizebürgermeister Helmut Fürstauer und Vizebürgermeister Kurt Fürstauer Ihre Befangenheit und verlassen den Sitzungssaal. Die Vertretung von Vizebürgermeister Helmut Fürstauer erfolgt durch das Ersatzmitglied des Gemeinderates Herbert Oberrauner. Die Vertretung von Vizebürgermeister Kurt Fürstauer erfolgt durch das Ersatzmitglied des Gemeinderates Erna Burghauser.*

Der Bürgermeister berichtet, dass für den Wasseranschluss Campingplatz von Seiten des Wasserverbandes Lurnfeld-Reißeck eine Ausschreibung durchgeführt wurde und für die heutige Sitzung ein Vergabevorschlag vorliegt. Es wurden 5 Angebote rechtzeitig abgegeben (von 7 angefragten Unternehmen) und aufgrund des Verhandlungsergebnisses am 25.06.2024 wird die Vergabe an die Fa. Strabag empfohlen.

*Tabelle 2: Angebote Wasseranschluss Campingplatz*

Firma:	Angebotsnettosumme [€]	Angebotsbruttosumme [€]
<b>Strabag</b>	85.549,52	102.659,42
<b>Fürstauer</b>	90.112,00	108.134,40
<b>Felbermayr</b>	107.983,22	129.579,86
<b>Gigler</b>	119.485,47	143.382,56
<b>Swietelsky</b>	153.154,48	183.785,38

#### **VERGABEEMPFEHLUNG:**

**Es wird empfohlen, die ausgeschriebenen Arbeiten für das Bauvorhaben WVA Mühldorf, Erweiterung Sternsee mit einer Nettovergabesumme von 85.549,85 EUR und einem Zahlungsziel von 3% Skonto bei 10 Tagen an die Fa. Strabag AG, 9800 Spittal/Drau zu vergeben.**

*Abbildung 2: Vergabeempfehlung*

#### **Beratung**

Der Bürgermeister erläutert das Projekt und die geplante Trassenführung bis zum geplanten Zentralgebäude am Campingplatz. Demnach wäre laut Vereinbarung von Seiten der Gemeinde alles eingehalten.

Der Gemeinderat bespricht die eingelangten Angebote anhand der vorliegenden Aufstellung.

#### **Antrag**

GR Dertig stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe an die Fa. Strabag zu den Konditionen lt. der Vergabeempfehlung beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

## **Punkt 6 der Tagesordnung**

Der Bürgermeister informiert, dass auf Anfrage von Kurt Scheuch für dessen Auszugshaus im Bereich unmittelbar hinter der Gemeindegrenze Mühldorf (Objekt Sternsee 1, 9813 Möllbrücke) im Gemeindegebiet Lurnfeld ein Anschluss an die Kanalisationsanlage Mühldorf (Verbandssammler) und Wasserversorgung gestellt wurde. Dies wurde mit Herrn Scheuch und Ing. Pirkebner im Zuge der Feintrassierung der Abwasserentsorgungsanlage Campingplatz besprochen. Die Abwasserentsorgung sowie die Wasserversorgung ist nur über die Gemeinde Mühldorf bzw. bei der Abwasserentsorgung vor der Zählstelle des Verbandssammlers Mühldorf möglich. Da das Objekt außerhalb des Ver- und Entsorgungsbereiches Mühldorf liegt (in diesem Fall sogar in der Nachbargemeinde), muss dazu jeweils eine privatrechtliche Vereinbarung abgeschlossen werden.

*Vor Beratung und Beschlussfassung erklärt Gemeinderat Hadmar Rud seine Befangenheit und verlässt den Sitzungssaal. Die Vertretung von Gemeinderat Hadmar Rud erfolgt durch das Ersatzmitglied des Gemeinderates Herbert Oberrauner.*

Es wird auf die privatrechtlichen Vereinbarungen eingegangen. Diese wurden vorab Hr. Kurt Scheuch übermittelt und von ihm telefonisch auch zugestimmt. Der jeweilige Anschluss der Wasserleitung erfolgt von Hr. Scheuch beim festgelegten Übergabeschacht am Campingplatz. Der Abwasseranschluss wird von Hr. Scheuch bis zum festgelegten Übernahmeschacht des Verbandssammlers auf eigene Kosten errichtet und dafür wird keine Anschlussgebühr erhoben. In weiterer Folge wird die Bereitstellungsgebühr und über einen von der Gemeinde Mühldorf zur Verfügung gestellten Wasserzähler der Wasser- und Kanalverbrauch verrechnet.

### **Beratung**

Im Zuge der Beratung wird kurzerhand auf die vorliegenden Vereinbarungen eingegangen und diese besprochen.

### **Antrag**

GV Strauß stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Abschluss der privatrechtlichen Vereinbarungen wie vorgetragen beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

## **Punkt 7 der Tagesordnung**

Der Bürgermeister informiert, dass der Kaufvertrag für die „st screening technologies GmbH“ fertig ausgearbeitet vorliegt. Der Kaufvertrag beinhaltet -wie im Gemeinderat beschlossenen Kaufpreis mit € 60,-/m<sup>2</sup> sowie ein Vorkaufsrecht auf 13 Jahre ab Vertragsunterfertigung zum festgelegten Kaufpreis von € 60,-/m<sup>2</sup> wertgesichert. Weiters kommt der Gemeinde ein Optionsrecht zu, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren ab Vertragsunterfertigung eine Baufertigstellung erfolgt. Diese Option gilt vom 3 Jahr bis zum 13 Jahr ab Vertragsunterfertigung und kann von der Gemeinde auch an dritte übertragen werden (Zuweisungsrecht). Das betreffende neu geteilte Grundstück 1764 soll die Zufahrt über eine Dienstbarkeit an den Grundstücken 736 und 737 der Gemeinde Mühldorf sowie an Grundstück

739 der Gemeinde Mühldorf KG erhalten, dies ist auch im Kaufvertrag geregelt. Für die Berechnung der Immobilienertragsteuer wurden die Anschaffungskosten und bereits geleisteten Zahlungen ausgeforscht und der Notarin zur Berechnung übermittelt.

Zur notariell beglaubigten Unterschriftenleistung am Montag, den 15. Juli werden Vizebgm. Helmut Fürstauer und GR Karoline Taurer bestimmt.

### **Beratung**

In der Beratung werden die Eckpunkte des Kaufvertrages besprochen. Es wird über die Dienstbarkeit des vorliegenden Lageplanes diskutiert. Der Lageplan der Dienstbarkeit soll abgeändert werden. Es soll der Lageplan des Einreichplanes herangezogen werden, da in diesem die Zufahrt dargestellt und nicht anders möglich ist. Dies soll mit Herrn Walcher so besprochen werden.

### **Antrag**

GR DI Koch stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Abschluss des vorliegenden Kaufvertrages und die -auf den Lageplan des Einreichplanes geänderte und abgestimmte- Dienstbarkeit wie vorgetragen beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

### **Punkt 8 der Tagesordnung**

Der Bürgermeister informiert, dass zum Projekt Bergkristall mittlerweile die Sitzung des Projektauswahlremiums (PAG-Sitzung) sowie die Sitzung des Projektentscheidungsgremiums (PEG-Sitzung) in Radenthein stattgefunden hat. Es wurde dabei eine Förderung in Höhe von 40% aus LEADER-Mitteln zugesagt. Es wird kurzerhand auf die Präsentation in der PEG-Sitzung eingegangen. Damit es bei der Förderabwicklung keine Probleme gibt, soll nochmals explizit die Aufbringung der verbleibenden Eigenmittel beschlossen werden.

*Vor Beratung und Beschlussfassung erklärt Gemeinderätin Karoline Taurer ihre Befangenheit und verlässt den Sitzungssaal. Es erfolgt keine Vertretung.*

### **Beratung**

In der Beratung wird das Projekt nochmals kurz erläutert sowie die Aufbringung der Eigenmittel besprochen.

### **Antrag**

GR Dürnle stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Aufbringung der Eigenmittel wie vorgetragen beschließen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

## **Punkt 9 der Tagesordnung**

Der Bürgermeister informiert, dass von Seiten der Kelag eine Projektinformation zum Kraftwerk Kolbnitz übermittelt wurde. Diese dient als Information für die Bevölkerung für das derzeit in Planung befindliche Schwallausgleichskraftwerk Kolbnitz. Das Projekt hat eine geplante Investitionssumme von 200 Millionen Euro und soll die sogenannte „Schwall-Sunk-Problematik“ lösen. Es wird in weiterer Folge auf die planlichen Darstellungen der Projektinformation eingegangen und diese erläutert. In weiterer Folge wird auf das ÖBB-Kraftwerk Obervellach und das Verbund-Kraftwerk Malta Hauptstufe Rottau eingegangen. Die Kelag plant die UVE-Einreichung 2024 mit Baustart 2026/2027 und Inbetriebnahme ab dem Jahr 2030. Die Entnahme der Wassermenge (über das Schwallwasser hinaus) aus der Möll wurde noch nicht mitgeteilt und es bestehen Bedenken, dass die Möll dann nicht mehr als der Fluss in Erscheinung tritt, der er jetzt ist.

### **Beratung**

GR Dürnle fragt, inwieweit die Gemeinden ein Einspruchsrecht im behördlichen Verfahren haben. Bgm. Angerer erklärt, dass die Gemeinde Mühldorf nicht betroffen ist. Ein Mitspracherecht von den Gemeinden ist im Behördenverfahren eher gering anzusehen. GV Strauß ist der Meinung, dass man nur gegen das Projekt sein kann, da die Möll und damit die Natur zerstört wird. Vizebgm. Kurt Fürstauer fragt, ob in den Talschaftsverträgen eine Art Freibrief für die Energieversorger enthalten ist. Bgm. Angerer erklärt, dass dies nicht der Fall ist und die Talschaftsverträge von den Gemeinden beschlossen wurden. Die Talschaftsverträge waren die einzige Möglichkeit, um die Forderungen der Gemeinden unterzubringen. GR Koch erklärt, dass er die Talschaftsverträge gesichtet hat und er sehr verwundert über die Regelung ist. Es wird über die Talschaftsverträge und den Mölltfonds diskutiert. In weiterer Folge wird über die europäische Wasserrahmenrichtlinie diskutiert.

GV Strauß verlässt die Sitzung um 19:36 Uhr.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankt sich der Bürgermeister für das zahlreiche Erscheinen und schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Mitglieder des Gemeinderates:

  
(DI Gerhard Koch)

  
(Karoline Taurer)

  
Der Schriftführer:  
(DI Stefan Unterweger)



  
Der Bürgermeister:  
(Erwin Angerer)